

Korbinian



Der Bär Korbinian wurde von Elisabeth Gumpf geschnitzt. Nach einem kurzen Kunstgeschichtsstudium hat Elisabeth Gumpf die Holzbildhauerschule in Oberammergau besucht. Sie beteiligte sich an zahlreichen Ausstellungen, u. a. dem Künstlerbund Garmisch-Partenkirchen. Aktuell arbeitet sie als Plastikerin am Theater in Augsburg. Viel Freude hatte sie an der Umsetzung der Bärenfigur Korbinian. Dabei war eine Zeichnung von Paul Maar Grundlage, was für sie ein großer Anreiz war. Beim Schnitzen muss man stets neue Lösungen finden, was jede Figur zu einem Original macht.

Wir über uns



Die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur wurde am 15. Mai 1976 in Würzburg gegründet. Beheimatet ist sie seit vielen Jahren in der fränkischen Weinstadt Volkach am Main. Im Jubiläumsjahr 2006 bezog die Geschäftsstelle die barocken Räumlichkeiten des Schelfenhauses, 1719/20 erbaut von Johann Georg Adam Schelf.

Hauptanliegen der Akademie ist die Förderung der deutschen Kinder- und Jugendliteratur, insbesondere die Kooperation von Wissenschaft und praktischer Kinder- und Jugendarbeit.

Neben ganzjährigen Veranstaltungen und Projekten zur Kinder- und Jugendliteraturvermittlung im In- und Ausland zeichnet die Akademie herausragende Persönlichkeiten ihres Faches sowie kinder- und jugendliterarische Werke aus. Weiterhin dokumentiert sie die Ergebnisse ihrer Arbeit in Tagungsbänden, Broschüren sowie einem mehrbändigen Lexikon.

UNSERE STIFTER

Paul Maar

Paul Maar, geboren 1937, kam zum Schreiben von Kinderbüchern, weil er fand, dass es zu wenig gute Kinderbücher gibt. Nach dem Studium der Malerei und Kunstgeschichte an der Kunstakademie in Stuttgart veröffentlichte er 1968 sein erstes Werk: *Der tätowierte Hund*. Er lebt als freier Autor und Illustrator mit seiner Frau Nele in Bamberg. Die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur zeichnete ihn im Jahr 1987 mit ihrem GROSSEN PREIS für sein Schaffen als schreibender und illustrierender Künstler aus, die Bayernwerk AG im Jahr 2005 mit dem „Kulturpreis Bayern“.

bayernwerk

Die Bayernwerk AG unterstützt Privathaushalte, Gewerbebetriebe und Kommunen mit einem umfangreichen Angebot an Energielösungen. Als langjähriger Partner steht das Unternehmen rund 1200 Kommunen bei der Energiewende vor Ort zur Seite. Das gesellschaftliche Engagement für die bayerischen Regionen ist eines der Markenzeichen des Bayernwerks. So verleiht es unter anderem seit mittlerweile 13 Jahren den Kinderbibliothekspreis an engagierte öffentliche Büchereien in den bayerischen Regionen.

UNSER KOOPERATIONSPARTNER

Akademie Faber-Castell



Die Akademie Faber-Castell ist ein privates Bildungsinstitut für Kunst, Design und Literatur in Stein bei Nürnberg. Sie wird vom traditionsreichen Unternehmen Faber-Castell getragen. Die individuelle Förderung von Kompetenz und Persönlichkeit steht im Mittelpunkt, um künstlerisches und gestalterisches Arbeiten auf höchstem Niveau zu garantieren. Nach dem Grundsatz „Lebensbegleitend. Kunst. Kennen. Lernen“ arbeitet auch die akademieeigene JugendKUNSTschule.



PAUL MAAR-PREIS
KORBINIAN FÜR
JUNGE TALENTE
2019

PAUL MAAR-PREIS FÜR JUNGE TALENTE

Nachwuchs fördern

Die Akademie hatte mit Paul Maar 2009 einen Preis für junge Künstlerinnen und Künstler der Kinder- und Jugendbuchszene ins Leben gerufen, der seit 2018 auch nach dem Autor benannt ist. Paul Maar hat für den Preis eine Figur entworfen: den Bären Korbinian. Der Preis ist mit 2.500 Euro dotiert und wird von Paul Maar und der Bayernwerk AG gestiftet.

Paul Maar und die Akademie wollen mit dieser Auszeichnung talentierten jungen Künstlerinnen und Künstlern in der Kinder- und Jugendbuchszene den Weg ebnen. Der Paul Maar-Preis für junge Talente ist mit einem hohen Renommee für die Preisträgerinnen und Preisträger verbunden.

Paul Maar-Preis KORBINIAN für junge Talente 2019

Der Paul Maar-Preis für junge Talente wird von der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e. V. in Zusammenarbeit mit der Bayernwerk AG verliehen. Mit dem Preis wird erstmalig auch der Bär Korbinian vergeben, der von der Künstlerin Elisabeth Gump (Augsburg) entworfen wurde. Überdies wird von der Akademie Faber-Castell ein „perfekter“ Bleistift beigegeben, der bei der Skizzierung neuer Buchprojekte motivieren soll.

Die Jury unter Vorsitz von Dr. Jana Mikota (Universität Siegen) setzt sich zusammen aus Dr. Agnes Blümer (Universität zu Köln), Prof. Dr. Gabriele von Glasenapp (ALEKI – Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendmedienforschung an der Universität zu Köln), Christine Paxmann (Herausgeberin Eselsohr – Fachzeitschrift für Kinder- und Jugendmedien, München), Dr. Claudia Maria Pecher (Präsidentin Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur, Volkach).

Unter dem Motto „Bibliotheken fördern Lesen – wir fördern Bibliotheken“ verleiht das Bayernwerk in diesem Jahr zum 13. Mal den Kinderbibliothekspreis an fünf engagierte öffentliche Büchereien in den bayerischen Regionen. Die Preisträger setzen sich mit beispielhaften Maßnahmen für die Leseförderung ein. Die engagierten Bibliotheken teilen sich die Bühne mit der Trägerin bzw. dem Träger des Paul Maar-Preises für junge Talente. Neben den Bibliotheken arbeitet das Bayernwerk mit der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur zusammen.

NOMINIERUNGSLISTE 2019



Marie Golien: Cainstorm Island. Der Gejagte. dtv 2019. 336 Seiten. 17,95 Euro. Ab 13 Jahren. ISBN 978-3-423-76242-7

Emilio lebt in einer geteilten Welt, in der Reichtum regiert. Um die Schulden seiner Familie zu tilgen, lässt er sich einen Chip implantieren und filmt sein Leben in Cainstorm Island. Er lässt die Menschen teilhaben an der Gewalt, der Armut, seinen gefährlichen Stunts und gerät dabei ins Visier der Gangs, wird selbst zum Gejagten und kämpft ums Überleben. In ihrem Debüt zeichnet die Autorin eine düstere Zukunftsvision nach, hinterfragt das gegenwärtige Medienverhalten und entwirft ein rasantes Setting. Überzeugend ist vor allem die sprachliche Gestaltung, denn Golien lässt sich Zeit die Geschichte zu entfalten und präzise Emilios Welt zu schildern.



Marie Golien wurde 1987 in Wiesbaden geboren, studierte nach dem Abitur Design mit dem Schwerpunkt Medien, entwickelte Spiele-Apps und widmete sich parallel dem Schreiben.

© Foto: Bodo Witzke



Rieke Patwardhan: Forschungsgruppe Erbsensuppe oder wie wir Omas großem Geheimnis auf die Spur kamen. Mit Illustrationen von Regina Kehn. Knesebeck 2019. 142 Seiten. 13,00 Euro. Ab 8 Jahren. ISBN 978-3-95728-023-7

Geschicht kombiniert Patwardhan die Kommunikation innerhalb der Generationen und baut so eine Brücke zwischen den Ängsten der aktuell Geflüchteten sowie den Traumata der Kriegskindergeneration. Eingebunden in eine Detektivgeschichte beobachten die Kinder Lina, Nils und Evi, dass sich Nils' Großmutter seltsam verhält, Erbsensuppe in Dosen hortet und Koffer packt. Dabei wird das Flüchtlingsmädchen Lina zu einem festen Mitglied der Kindergruppe, ihre Geschichte rückt in den Hintergrund und ihre Integration erfolgt selbstverständlich. In einer spannenden Geschichte mit gelungenen Figuren entstehen Empathie und Verständnis für die jeweils anderen. Ein Roman, der das Gespräch zwischen den Generationen fördert.



Rieke Patwardhan ist in Schleswig-Holstein aufgewachsen. Sie absolvierte eine Buchhändlerlehre, machte einen Abschluss als Diplompsychologin und lebt heute mit ihrer Familie in Hamburg.

© Foto: privat



Lara Schützsack: Sonne, Moon und Sterne. Sauerländer 2019. 240 Seiten. 14,00 Euro. Ab 10 Jahren. ISBN 978-3-7373-5622-0

Das Mädchen Gustav erlebt turbulente Zeiten: Ihre Schwestern sind in der Pubertät und ihre Eltern in der Midlife-Crisis. Der gemeinsame Familienurlaub ist abgesagt, der Vater zieht in ein Wohnmobil, die Mutter ist mit sich beschäftigt, während Gustav gemeinsam mit ihrem altersschwachen Hund Sand durch die Stadt streift und über das Leben nachdenkt. Dabei begegnet sie dem Jungen Moon in Glitzerleggings – der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Schützsack beschreibt virtuos einen Sommer und erzählt in sehr stimmigen Bildern von dem Abschied der Kindheit. Sie gibt zugleich ihren Figuren Freiheiten so zu sein, wie sie sein möchten.



Lara Schützsack wurde 1981 in Hamburg geboren, studierte Germanistik, Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaften sowie Amerikanische Literatur und Kultur an der Universität in Potsdam. Sie lebt und arbeitet in Berlin. Der Paul Maar-Preis KORBINIAN geht im Jahr 2019 an Lara Schützsack.

© Foto: Christiane Wöhler



Benjamin Tienti: Unterwegs mit Kaninchen. Mit Illustrationen von Anke Kuhl. Dressler 2019. 208 Seiten. 13,00 Euro. Ab 10 Jahren. ISBN 978-3-7915-0102-4

Andrea ist ein sensibler Junge, der sich gern zurückzieht und Kraft tankt für das Leben mit seinem Vater. Die Mutter hat die Familie verlassen, um als Yoga-Lehrerin in einer alternativen Gemeinschaft ihr Glück zu suchen. Es ist vor allem sein Kaninchen Maikel, das Andrea Trost spendet. Als Andreas Vater einer geflüchteten Syrerin und ihrer Tochter Fidaa ein Zuhause gibt, eskaliert die Situation, Fidaa verletzt Maikel und Andrea macht sich mit dem Kaninchen auf den Weg zu seiner Mutter, gefolgt von Fidaa. Tienti ist eine Außenseiter- und Freundschaftsgeschichte voller Humor gelungen, denn Andrea begegnet skurrilen Figuren auf seiner Reise, die immer wieder überraschen. Und ganz nebenbei werden komplexe Themen behandelt und die Bedeutung von Freundschaft in unterschiedlichen Facetten entworfen.



Benjamin Tienti wurde 1981 in Esslingen geboren und arbeitete als Erzieher in Wohngruppen und Schulen. Gegenwärtig lebt er in Berlin und ist neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit an einer Schule in Neukölln tätig.

© Foto: Tobias Drobot

